

Erste Klasse!

Lernen durch Engagement zwischen Grundschule und Berufsschule

Datum: 7. Juli 2023 - München

Wann haben Kinder aus der 1. Klasse und Maurer-Azubis zusammen Unterricht? Antwort: Wenn sie gemeinsam "Lernen durch Engagement" umsetzen! Diese bemerkenswerte Kooperation fand zwischen den Schülerinnen und Schülern der Klasse 1g der Grundschule an der Helmut-Schmidt-Allee und den Maurer-Azubis der Adolf-Kolping-Berufsschule München statt. Dabei trafen die zumeist sechsjährigen Kinder auf zum Teil erwachsene Azubis. Gemeinsam arbeiteten sie daran, sechseckige, wabenförmige Insektenhotels zu erstellen, die im Freiluftgarten des Nachbarschaftstreffs Freiham aufgestellt werden. Dieses inspirierende Projekt wurde im Rahmen des Unterrichtsprinzips "Lernen durch Engagement" umgesetzt. Der Unterricht fand auf der Kinder- und Jugendfarm Neuaubing statt. Diese besucht die Grundschulklasse jeden Freitag und die Kinder erfahren Wissensvermittlung mit praktischen Aufgaben, wie z. B. Saft machen, Plätzchen backen, Filz herstellen und natürlich auch die Tierpflege.

Unter der fachkundigen Anleitung der Auszubildenden lernten die Kinder der Klasse 1g von Klassenleiterin Sabrina Reuter und Julia Geisler, wie man die einzelnen Waben für die Insektenhotels zusammensetzt und verleimt. Während der Wartezeit, bis der Leim aushärtete, wurden die Rollen getauscht.



Die Kinder zeigten nun den Azubis, welche Arbeiten sie sonst auf der Kinder- und Jugendfarm Neuaubing ausführen. Neben der Tierpflege verriet den Kindern ihre liebsten Orte und sichersten Verstecke auf dem Gelände. Sportlich wurde es auch, als fünf Grundschüler versuchten, einem Azubi den Fußball abzuluchsen.

Nach dieser Phase der Annäherung zwischen den doch sehr unterschiedlichen Altersgruppen waren wieder die Azubis an der Reihe. Sie unterstützten die Kinder vorbildlich beim Ausfüllen der Waben mit Bambus und Schilf.



Als Zeichen der Wertschätzung für den Einsatz der Maurer-Azubis und der Grundschulkinder wurde ihnen ein köstliches Essen serviert. Patrick Oberdörfer, Klassenleitung im Bereich Bautechnik, führte eine Reflexionsphase mit den Schülerinnen und Schülern durch, um ihre Eindrücke und Erfahrungen aus dem Projekt zu besprechen.

Zum krönenden Abschluss und als perfekte Abrundung eines gelungenen Schultages wurden Kuchen, Muffins und Obstspieße von den Eltern der Grundschulkinder bereitgestellt. Diese großzügige Geste der Elternschaft unterstrich die Bedeutung des Projekts und drückte die Wertschätzung gegenüber den jugendlichen und erwachsenen Auszubildenden aus.

Das Unterrichtsprojekt, bei dem die Kinder ihre handwerklichen Fähigkeiten entwickelten, wertvolles Wissen über Insekten sammelten und gleichzeitig ihre sozialen Kompetenzen stärkten, wurde von allen Beteiligten als sehr bereichernd und erfüllend empfunden. Es förderte nicht nur das Engagement der Schülerinnen und Schüler, sondern auch den Austausch zwischen den sehr unterschiedlichen Teilnehmenden.



Die sechseckigen, wabenförmigen Insektenhotels werden das bereits bestehende Insektenhotel im Freiluftgarten des Nachbarschaftstreffs Freiham erweitern und wertvollen Lebensraum für Insekten bieten. Dieses beeindruckende Projekt wird hoffentlich einen lang anhaltenden positiven Einfluss auf die Kinder und die Auszubildenden haben.

Text und Bilder

P. Oberdörfer